

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
<i>Christoph Kähler</i> Zur Durchsicht der Luther-Bibel: Problemaufriss	9
<i>Albrecht Beutel</i> »Es ist mein testament und mein dolmetschung, und sol mein bleiben unnd sein«. Bemerkungen zur theologischen und sprachlichen Klassizität der Luther-Bibel	17
<i>Christopher Spehr</i> Luther als Dolmetscher. Notizen zur Wittenberger Bibelübersetzung	39
<i>Notger Slenczka</i> Die Lutherbibel zwischen Buchstabe und Geist. Überlegungen zur hermeneutischen Funktion der Bibelübersetzung	53
<i>Johannes von Lüpke</i> Sprachgebrauch und Norm. Luthers theologische Grammatik in Grundzügen.....	69
<i>Uwe Michelsen</i> Luther öffentlich. Professor, Prediger und Publizist – oder: Zwischen Kanzel, Katheder und Kachelofen	85
<i>Christfried Brödel</i> Durch Sprache das Leben formen	97
<i>Hartmut Freytag</i> ἀτινά ἐστιν ἀλληγορούμενα ›Die Worte bedeuten etwas‹ (Gal 4,24) und ταῦτα δὲ τυπικῶς συνέβαινεν ἐκείνοις ›Solches alles widerfuhr ihnen zum Vorbilde‹ (1 Kor 10,11). Allegorica und Typologica in deutschen Übersetzungen des Novum Testamentum Graece	109

<i>Thomas Cramer</i>	
Wider die Verständlichkeit um jeden Preis. Eine Invective	123
<i>Johannes Anderegg</i>	
Aufs Maul geschaut? Überlegungen zum Einfluss Luthers auf die deutsche Literatur	131
<i>Hans-Jürgen Schrader</i>	
Zwischen verbaler Aura und Umgangsdeutsch. Zur Sprachgestalt der Luther-Bibel und zur Problematik ihrer Revision	145
<i>Sebastian Seyferth</i>	
Wie viel <i>Septembertestament</i> steckt noch in der Luther-Bibel von heute? Ein Übersetzungsvergleich aus germanistischer Perspektive zwischen den Versionen von 1522 und 1984	181
Die Autoren	201